



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1907

120 (13.3.1907) 2.Mlttagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-132288

Opplement Mangent

Mbo nement:

70 Pfennig menatlid. Bringeriobn to Big, monatlich, burch bie Boff bes inch Bolle auffchlag Ett. 8.48 pro Omattal. Einzel . Runemer & Big.

Anferate:

Die Colonel Beile . . . 25 Big. Minfimartige Injeraie . . 80 . Die Beflame. Beile . . . 1 Diart (Bobifche Bollsgeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Boffsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2, Gelefenfie und verbreiteifte Zeilung in Mannheim und Mmgebung.

Colug ber Inferaten. Annahme fur bas Mittagsblatt Morgens 9 tibr, für bas Abenbblatt Rachmittags 3 Uhr.

Eigene Redattions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Telegramme Wheefle: "Journal Mannheim".

Telefon-Thummerit:

Direction u. Burbhaltung 1449 Druderel Bureau (Mns nabme p. Drudgebeiten 841

Medaliton 877 Grpebitton und Berings.

buchbanblung . . . 218

Mr. 120.

Mittwoch, 13. Mär; 1907.

(2. Mittagblatt.)

Aus Stadt und Land.

" Manuheim, 13 Marg 1907.

Situng des Bürgerausschusses

am Dienstag, ben 12. Mars. (Fortfenung.)

Oberburgermeifter Bed beingt folgende Mefolutionen ber Fraftion ber Mieberstbeiteuerten zur Berlefung: 1. 3n jamt-tichen ftabrifden Betrieben wird bom 1. April 1907 ab bie Arbeitsgeit auf taglich 9 Stunden festgefest, soweit nicht fcon eine geringere Arbeitszeit besteht. 2. Bir beantragen, Die Bulagefriften ber ftabtifden Arbeiter ben fabtifden Beamten gleichzuftellen. 3. In allen Schichtwechselberrieben wird bie achtfillindige Arbeitogett eingeführt. 4. Der Taglobn ber Bubftauen und Wäscherinnen im Allgemeinen Krantenhause wird auf 2.60-3.00 Mart, begiv. 2.75

bis 3.20 Mart feftgefest.

Eto, Botich er meint, daß die letten Bulogen für die flabt. Erbeiter mit den teueren Lebendoerhältnissen nicht in Einstang zu bringen sind. Die Arbeiter ersennen an, daß die sodträttige Borlage eine wesentliche Berbesserung bringt. Aber der Arbeiteraudschip war der Ansicht, daß man sich nicht auf das Minimum
beschänten sollte, da dieses boch wieder durch die teuren Lebensverhältnisse ausgegligen würde. So sehr er die vorgeschlagene
Bodinderlesserung bewinse, so sehr milje er bedauern, daß versches
bene Borderungen den Gestungspreisterausschlusses abselesunt worden dene Barderungen des Gefamiarbeiteransichuffes abgelebnt worden Mebner piabiert für die Einreihung ber fradtifden Sandwerter in die Sobnitaffe A, die burchaus berechtigt fel. Diese For-berung freife namentlich fur die Gartner gu. In ber Labnitaffe A murben nur 10 Gartner entlofint. Bei ben Gartnern finde bie fogenannte Gruppenarbeit nicht ftatt. Beber Gartner nabe bie glefthe Arbeit zu leiften. Durch die gegenwärtige Lobnicitiehung werbe Miggunit gefat und das Strebertum grofigezogen. Redner fpricht fich weiter fur die gleichen Bulagefriften wie bei ben ftabt. Beamten und ble Einreihung ber Kanal- und Rturbedenarbeiter in Lohnfluffe A wegen der Gesundheitsschädlichteit Dieser Arbeiten aus.

Bas für bie Ranalarbeiter geforbert fei, bas gelte auch für bie Undeiter bes fiabt. Edilacht- und Biehhofes. Bas bie Enternungentlage betreffe, fo tonne er ben Standpunkt bee Stadtrate nicht berfteben, worum biefen Berlungen ber Arbeiter nicht voll Rechmung getragen wurde. Den berechtigten Forberungen ber Boid- und Bubfrauen im allgemeinen Wraulenhaus batte ber Gtabtrat Rechnung fragen follen. Dieje Frauen batten Die efelerregenbiten Arbeiten zu verrichten. Eine Erbubung ber Bohne wure umfo mehr angebracht, als die Waich- und Bub-frauen im Rojengarten und im Ranfhaus obnebin icon einen Tagelobn bon 3 Mart beziehen. Reduer tommt dann auf die fange Arbeitegeit ber Schichtleute ju fprechen und erfuchte um Ginführung bes 8 Stundemags für bieje Beute. Er muffe feiner Bermunberung bariber Musbrud geben, baft bon einer außen-ftebenben Intereffentengruppe ber Berinch gemacht worben fei, gu ber Erhöhung ber ftabtifchen Lobue eine Gingabe gemacht. Er ftebe auch beute noch auf bem Standpuntt, das eine Intereffentengruppe von ausmarts nicht bas Recht babe, in Die Unpelegenheit ber fiabtijchen Arbeiterlobnerbobung berein gu reben. Schon im Jahre 1905 babe ber allgemeine Arbeitgeberverband bie Borberungen ber fichtischen Arbeiter illuforiich ju machen,

Er ftebe ferner auf bem Ctanbpuntt, ben ein Arbeiter in der Berfammlung in der Jentralhalle eingenommen habe, indem ber-felbe bewerkte, daß die Induitele, die diese Köhne nicht bezahlen lönne, nicht wehr wert sei, als daß sie zugrunde gebe. (Obornie remts.) Ed freue ibn, bag es ber Infereffentengruppe nicht gelungen fei, den Stadtrat von feinem Borbaben abzubringen.

(Bieberholt, weil nur in einem Zeile ber gestrigen Abend-

Sto. UIm führt aus, bie beutigen Borlagen, Die Gehalt &und Lobnerhöhungen berreifen, famen ibm bor, ale wenn gu einem Jamilienvater bie Jamilienmitglieber famen und um eine Gabe bitten und jedem wird die Bitte in entsprechender Beife gewährt. Er muffe fpegiell bie gerren Rollegen von ber finten Beite babon in Renninis feben, daß auch die rechte Seite bie Borlage febr ernft nehme und fich mit ihr ausgiebig beichaftigt abe. Die Mengerung bon den herren, die por bem 25. Januar inau nerogen feien nab mit fogialpolitifden Ueberfcwangtideiten oprrierten, fei beplagiert. Er fonne berficbern, bag feine Bruttipn mit bemjelben Ernft, bemielben Moblwollen und beutielben Entgegentommen an die Frage berangetreten fei, ficerlich genau jo gut, wie die Linte. Die Linte wiffe aber auch ebenjonnt, wie ja aus ben Menfierungen ber beiben Borrebner ber-vorgebe, bah febes Ding feine zwei Seiten babe. Die eine Seite fel bie Rotwendigteit ber Erböhung ber Arbeiterlöhne. Er fonne fich in biefer Begiebung fury faffen, benn Gto. B. Bfeiffle babe alle tatjächlichen Momente eingegend angeführt. Bei ber Stage ber Ginführung des Reunftundentages Sabe in feiner Bruftion nicht Ginftimmigfeit geberricht. Es feien Stimmen laut geworden, die babin gingen, daß die Einführung der neun-fündigen Arbeitszeit undglich fel und wahrscheinlich über furz ober lang eintreien werbe. Man babe fich aber bobon überzeugen muffen, doft man gurgeit der Unficht bes Clabtrate beipflidnen und fich für die 9% finndige Arbeitszeit aussprechen muffe. Bas die Gingaben bes Allgemeinen Arbeitgeberverbembes und ber Sanbelsfummer betreffe, fo muffe er feftstellen, bag bie in ben Gingaben enthaltenen Neugerungen in feiner Frattion nicht geallen felen; bag feine Stimme in biefem Ginne laut geworben Man habe auch nicht, wie ch mandmal bei Borbeiprechungen ber Sall fel, 5u 4. ober 5. gufammengefellen (Allgemeine Bei-tweleit), fonbern fel angefichts ber Wichtigfeit ber Borlage faft vollgablig gujammengelommen. Ge jefen felbft Serren

dagewesen, auf beren Unwesenheit man nicht bestimmt rechneu tonnte und fie batten auch ernftlich und fraftig in bie Debatte eingegriffen. Richt eine Stimme fei laut geworben, Die gefagt batte, burch bie Erhobung ber ftabtifchen Bobne merbe bie 3nbuftrie Mannheims in Mitleibenichaft gezogen, (Beifall). Richt ein Mitglied ber Graftion babe fich biefer Unficht angefchloffen. Er balte bies für fo wichtig, bag er es mitteile (Cebr gut! linfs). Man werbe vielleicht fagen: Ja, warum find Gie nicht auf bie Waniche eingegangen. Das fei leicht gejagt, aber ichwer ausgeführt. Auch ber Stabtrat fel nicht einig gewefen. Aber er babe einen Mittelmeg gefunden. Die Stadt habe tuchtige Dand-werter und er muniche, bag bie bom Borredner geaugerten Buniche ibnen erfüllt werben. Aber auch bier icheitere es an ben großen Ansgaben, benn tame ber eine, folgten bie anberen nach. Geine Graftion werbe fur bie ftabtratliche Borlage

Die Debatte wird geichloffen. Die erfte Rejolution ber Rieberftbesteuerten auf Einführung ber neunftundigen Arbeitsgeit wirb gegen bie Stilmmen ber Gogialbemofraten und eines Teile ber Demotraten abgelebnt. Die Resolution, welche bie Gleichstellung ber Bulagefriften ber ftabtifchen Arbeiter mit benen ber Beamten forbert, wurde mit 38 gegen 38 Stimmen ange-nommen. Die Aufbefferung ber Löhne ber Bup- und Bafcfrauen bes Allgemeinen Erantenbaufes wird einstimmig angenommen. Die Refolution auf Ginführung bes achtftunbigen Schichtwechsels wird mit 43 Stimmen angenommen. Dafür ftimmien bon ber Rechten bie Stu. Vorn, Mager-Dintel, Eramer, Ochsner und Meinmuth. Die stadträtliche Borloge wird ein frimmig augenommen.

Regeiung ber Webaltoberhaltniffe ber frabtifchen Beamien

und Bebienfteten. Dberburgermeifter Bed bringt junadit ein Chreiben bon Reffortcheis gur Berlefung, in bem fich biefe mit bem Mubichlus ber 15 augerhalb bes Gehaltstarife ftebenben Beamten nicht ein-

berftonben etflüren. Giv.-B, Gelb begrundet in langren Ausführungen die Borlage und empfiehlt biefelbe angenichts ber allgemeinen Tenerun-

gur Unnahme.

Sto, Guffind begrunt ber finderatlichen Antrag, woburch ciatmagigen Beumten eine Muibefferung gmeil wirb. Es berfibre ihn aber beinlich, bag bente lo ber Eigung von is Be-amten erflut werde, bag blefe mit ber Regulierung ber Ge-balter uicht einverstanden find. Er muste aber leiber bemerten, baß die Erhöhung non 10 pCt. wich ftonbalte bezüglich ber Erhöhung ber Gebalter ber nicht einemäßigen Bonnten. Er jebe nicht ein, baß diese Bonnten in ber allgemeinen Erhöhung furs fommen follten und bug bieje Beamten, bie fo lange auf bre eintmäßige Unftellung warten muffen, nun fcblechter geftellt fallten ale bie etatmögigen. Er fer ber Anficht, bag fleine Probbung fur bie michtitatmabigen Beamten faum bagu ausreiche, die erhöhte Miete ju bezahlen. Es werbe von ben nichtetarmäßigen Beamten genan basselbe verlangt mir von ben etalmägigen Beamten. Er mödne bem Embtrat fur empfehlen, auch biefen Beamten bie 10 vEt. Gehaltberhühring greif werben

Oberburgermeifter Beit fibrt und, bag in ber Gehaltsfommiffion beichloffen murbe, ban alle Beumten, gang gleichgultig, ob fie im Bertragsverhaltnis fteben ober nicht, unter allen Umtanden eine loprojentige Gehaltberhöhung erhalten follten. Im Cenbirat fel bieje Meinung feboch befaupft worben. Reduct erörtert bieranf bie Granbe, bie jur Ausicheibang ber 15 angerbalb bes Gehaltstoriff fiebenben Beamten führten. rat lei auch barauf bingemiesen worden, bag verschiebene Bennte im Berbaltnis ju ibren Leiftungen ju niebrig begablt werben. Auch batten vericiebene Beamte, Die im Bertragsperhältnis fteben fcon energifch eine Aufbefferung verlangt und fie aud genugenb begrundet. Dieje Beamten werben nun wieberfommen, mell fie biebmal unberudfichtigt geblieben find. Die einer Pprozentigen Gebouserhöhung werbe est bann wohl nicht langen nub bann wohl größere Opfer berlangt werden, Aber trojben werbe bes Gefühl ber Berlinmung in ben höheren Beamtenfiellen

richt berichwinden. Cib. Benabeimer hofft, bag ber Ctabirat febr bald bie Juitiotive ergreifen werbe, um auch diefen herren und ben richt-eintmäßigen Benmten die 10pragentige Leisgenhöhung an ge-

Gir. Dirimborn erinnert angefichte ber Gutrage au bas Bitat aus ben Meifterfingern: "Euch mucht 36rs leicht, mir macht Ibre ickver". Man gebe über bie Wirfung ber Reislutionen und Wüniche gu leicht binweg. Die Berautisortung, die Eritif und ben Schaben, ber aus Resolutionen entspringe, Die obme genügenbe rechnerische Unterlage gefant merben, die tragen Gie nicht allein fonbern bu find bie 170 000 (Sinmobner noch ba, (Dhornfe bei ber fogialbemofratifchen Fraftien | Denn es banbelte fich burum, ob bie Steuer son 54 Big, ichlieblich noch um 2 Big, erhöbt murbe aber nicht. Die Entwidlung ber Gtabt verlangt feine Bejointionen. Er fei ftets für bie Forberungen eingetreten, Er permabre fich aber bogegen und gerois auch im Ginne ber übrigen Rollegen, buf man nor bie Alternative gefiellt werbe, entweber Differengen gwijchen ber Dajoritat ber Stabtverarbneien oder den Burgern. Er fei framer eingetreten für die berechtigten Forberungen ber Benmten u. Arbeiter, Die Gehaltsberhaliniffe unferer Beamten ind Arbeiter feien mit bie beiten gang Dentidumb. Man mitfie iber aud bie Juduferie und bie Intereffen unferer Baterindt in Linge behalfen und nicht ben Bolltäler intelen, indem man and frembem Leber Die Riemen ichneibet. Das fei feine Runft und unr eine Moche von einigen Sto. Stadtichalrat Dr. Gi din ger ftebt auf bem Standbunft, daß tatjächlich die nichtetatmäßigen Beamten 32. furg tommen. Er möchte vorchlagen, daß die gevankenversicherungsbeiträge in der gleichen Weise wie bei ben Pensionsbeitragen ber etatsmäßigen Beamten bezahlt werben follen. Damit murbe bann ein Ausgleich gefchnifen jein und bamit maren alle Beteiligten in ber gewunichten gleichmähigen Wetje bebacht

Oberburgermeifter Bed berlieft einen eingegangenen fogialbemotratifden Antrag, wonad) ben nichtetatsmäßig angestellten Beamten eine 10prozentige Gehaltberhöhung gewährt werben

Gin. B. Magenon erfucht, auch auf Die Stenergabler Radficht zu nehmen. Auch an blife werben große Unforberungen gestellt. Dag viele Sandwerfsleute nicht besonders ganitig geftellt cien, gebe ichon and ben vielen Konfurjen hervor. Ueber furs ober lang wurden wieber neue Geholiterhohungen an ben Burgeransichus berantreten. Man folle bonn aber auch an bie Steuergabler benten, benen eine ioprozentige Umlogeerbobing nicht jehr willfommen ist. Biele Birroer hatten ebenfalls unter

ben teuren Berhateniffen gu feiben.

Str. Bogel fiebt auf bem Grandpuntt, bag ber Staderet nicht worten bart, bis bie 15 engeichalteten Beamten um Aufbesserung erfuchen. Der Stadtent muffe and fich beraubtrefen und die Gehaltsverhaltmife bieber Beamten genau profen. Bi ber Beratung ber Gehaltsethöhungen im Stabtrat feien jogan mmentlich einige Beamte angefibrt worben, welche verbaliniswiftig einen geringen Gehalt beziehen. Der Stabtrat nulffe ben Becwien entgegensommen. Betreffs der Resolution, daß der nichtetalmäßige und der etatuüsige Beamte gleiche Gehalter beziehen sollen, möchte er bervorheben, daß tatjächlich jeder Beamte nur eine Iprozentige Jahnausbesserung erhalte; die I Prozent batten die Beamten ichan früber belommen follen. Die nichtetotmäßigen Beamten zergliebern sich in 2 Abteisungen; Die eine refruziert sich aus Beamten, die erft fürzlich in den spidischen Dienst eintraten und die Alficht baden, etaismäßig zu werden, während der andere Teil nur vorübergestend bei der Esobr beschäftigt ift. Diese ficht im Berhättnis, besser vorzellt wie die etatmaßigen. Er diese den Antrop des Einstrats, ju mie er ift, einstimmig anzunehmen.

Sto. Guntind wendet fice gegen bie Ansführungen bes Herrn Str. Dieichhorn, Die Ansführungen bes Herrn Str. Dirichhorn verdienen guruckgewiefen zu werden. Es teten bas die Tone best alten Marionalliberalen, ber weber etwas gelernt noch vermiffen bobe. Ge feren die Tine, ble der großen Maffe ber Angefreilten bei der Sabt immer nur soweit die Berücksichtung ibrer Bunfche veriprechen, fow in bas Gropfapital nicht getroppen werbe. Er fiebe auf bem Stanopunft, bag ben Angefrellten ber Stadt mindeftens febiel gogeben voerben muffe, bag fie anflanbig leben fonnen. Bon Gto. Ulm fabe man gebort, bag bie Inbuffriellen ebenfalis bereit feien, bie Gerberungen giatt zu b willigen. Die Anseinhrungen bed Geren Gtr. Sirichforn felen perfonliche geweien, ba er nicht ale Fraftionsredner auftral

Sto. Geiller mochte im Genenich ju Gib. Dr. Gidinger gegen ben Borichlag auf Urbermieme ber Bericherungs. bellroge ber nichetatmagigen Bamten auf die Etabtfaffe ausjorechen. Dagegen fei er mit der löprozentigen Gebaltberhöbung ber nichtetatmäßigen Beamten einverftanben.

In ber barauffolgenben Abliftemung werben ber Antrog. ben nigntrodmößigen Benmten eine Ihrvigertige guloge gu ge-

(Solug im Sampoton.)

Plaiz, hellen und Umgebung.

Budwigebafen, 12. Darj. Der im Jahre 1901 g grünbete Deutiche Berficherung B. Coupverband mit ber Bentralftelle in Berlin beginedt bie Babrnehmung ber Intereffen der Berficherungenehmer por allen Dingen auf dem Gebiete ber Jenerversicherung, aber auch auf bemienigen ber Lebenn-, Unfall-, Saftpflickt-, Eransport- und allet sonftigen Berficherung bei den Regierungen und gliebgebenden Faltoren sowie auch gegenüber ben Berficherungsonftallen namentlich in Begug anf bie Geftaltung ber Berficherungebebingungen bes Berficherungsverfrages, die Geftiehung ber Brumien und die Feststellung ber Ecaben fowie die Forberung des Fenerschutten, Fenerlofdmefen und ber Unfallverbfitung. Die im Intereffe der Allgemeinbert bienenden Bestrebungen und Einrichtungen der Berbandes haben bie Auerfennung weiterer Breife gefunden, nicht weniger benn 100 wirtigeitliche Korporationen, darunter 57 Sanbeistammern geboren bem Berband an, ber nunmehr eine Bandebab. teilung für bie Rheinpfal, mit bem Gibe in Bub. wigsbufen errichtet, um ben Bejondergeiten bes Begirts beffer gerecht merben gu fonnen,

* Bandau, 11. Mary. In ber Gemeinbeverwaltung best nabeje 5000 Geelen gablenben Gledens Dery beim bei ganban wurden por langerer Beit burch amiliche Revision Unrenelmügigleiten entbedt, bir dem Burgermeifter, Abe juniten und Ratichreiber jur Loft gelegt werben. Diefer Tage wurden bie Beireffenben einftweilen ihren Umtes enthoben, bis bie gerichtliche Untersuchung abgeschloffen ift.

*Darm fenbi, 11. Marg. Muf bie Anfragen, bie von Seifen ber Direffionen ber boberen Lebranftalten begüglich ber Berlegung ber Ger en an die Eltern gerichtet tourben, bat eine gruße Ungabt ber Eltern fich fur die Bei behalt ung ber bisberigen Gerienpronung ansgefprochen.

Stenographischer Reichstagsbericht Mannheimer Generalanzeigers

Parlamentarische Verhandlungen. Radbrud ohne Bereinbarung nicht geftattet.

Deutscher Reichstag.

16. Sigung vom 12, Marg, 1 Uhr.

Min Bundesrattifch: Grot. von Stengel, Dernburg, Rieberding u. c.

Auf der Angebordnung ftebt gunachft die britte Beratung ber beiden Radicrageetuts und ber Datlegnvorlage für Girba

In ber Generalbebatte nimmt bas Boet

Abg. Bebel (Cog.):

3ch will die britte Befung nicht vorübergeben loffen, obne afrika, ein Paradies machen. Alber man foll dann nicht von einem Geschäft oder von Bentabilität reden. Eine bernünftige Handelfspolitif ist weit mehr wert, als die Kolonialpolitif. Deutschlands Ausenhandel beträgt jeht über 16 Williarden, da konnen die Jahlen des Kolonialpolitif in Beitracht. Hier deutschlandels überhaupt nicht in Beitracht. Hier nur nichten arzeite Einer haben bei die beschaupt nicht in Beitracht. Die kolonialpolitif ihren der die eine beite deutschlandels überhaupt nicht in Beitracht. follen wir nun wieder große Opfer bringen. Ba ift es doch die Bellen wir nun wieder große Opfer bringen. Ba ift es doch die Bellicht bes Reichtstages, die Soche gründlich zu brüfen. Eigenwitz ist die Stellung der Freifinnigen. Jeht wollen sie alles bewilligen, aber auf dem Farteitage in Wiedbaden hat Derr kopfe weld int die Kolonien gehadt. Ber Landlagealgeberadere Caffel undgleich finden. Der Andlagealgeberadere Gassel undgeleich finden. Der Aber iber der Gerteiferen Gerteigere der Gerteigere

Edg. De Witt (Bir.)

Der gange Wohlfamp! brebte fich um blefe Radicagbelats. Fündten Gie jeboch nicht, daß ich nochmals eingehend auf diefe Grugen eingehen werde. Ich will mir herrn Dr. Banice erwibern, der in der gweiten Lefung gesagt hat, in Kreumunch ware eine Zeite trumsbersemmlung mit dem Ause gesokoffen worden: "Aleber mit dem Brobeitantidmust" Golie dies geschen sein, so würden wir Dies aufg tieffte bellagen und tabeln, eine folde Meugerung würde dies aufs tiefte bellagen und tadeln, eine jolde Neuferung würde auch gegen den § 180 des Strafgeiehbuchs verrtoßen. Wie Mittelsung des Mg. Paaide if also jalich. Dagegen in mit erzählt worden daß in einer Verfammlung des Mg. Da. Paaide ein Alfreige undsein daß in einer Verfammlung des Mg. Da. Paaide ein Alfreige undsein daß in einer Verfammlung des Mg. De. Paaide ein Alfreige undsein und eine Pfaffen, den Echvorzen und der Wargel, wir wochen die Schwarzen an die Wand der Deutschlich die Echvorzen an die Wand der Deutschlich die Schwarzen der der Angele auch darüber. Werden weit der Verfammlung der Anne schwarzen der der Kant gebon der Kant gebon der kant gestellen fein, weil das Fentrum in Kreuznag einen eb angelich gewesen, wenn ein solcher Ruf gefallen wäre.

Bigepräfibent Rusmpf

erjucht den Bedner, fich nicht zu weit von dem Gegenikand bei Constorband on entiremen.

Ring. De Witt (fortfahrenb)'e

Einem Kendibaten lit im Wechlanuf sogar porgetoorfen, daß er eine lathulische Frau hat. Schliehlich werden noch die Lanten and Confinen der familiaten aufmarfaheren nieden. (Heilerkeit.) Ish vedme feldfoerindnich an, daß der De, Baciche bonn fide neiprochen dat, haife jedoch, daß er jeht feine Beschnidigungen em inchrimmer. (Zuruf: Geloniafrede! Geoge Heiterfeit.)

Mig. Dr. Semler (nati.):

Ich fühle mich verpflichet, die Annführungen des Abg. Bebel Das haute mich verpflichtet, die Ansführungen des Sing. Bebei finde unwidersproden gu lossen. Er den verlucht, und die Beraminorium guguschieben für alles, was in den Koloniam für meine Bartei gang entschieden wind. Ich wurd diese Benantwortung für meine Bartei gang entschieden ablehnen. Der Abg. Bebei heit dann diespengen dedauert, welche sich durch phantochische Schilderungen von der Fulungs unseren Koloniam für sie baben einmehmen lassen, allem das Gegenteil zu beweisen, hat er Geging genommen auf die Deutschrift der Schildungskomponnen. Diese gegen einer die die der Deutschrift der Schildungskomponnen.

derauf hingewiesen, daß es sehr schwer ist, sich von dem Wert und Wiskussion mit Ihnen nicht ein, Ihnen sieht sa geschäftsverdnungs. Untvert Südtwestafrisas zu überzeugen und daß das Land nur durch mäßig das Recht zu. Beschwerde zu erheben. sine ertenste Bewirtschaftung gehoben werden kann. Ganz derstellt Geschwerde zu erheben.

(Abd. Lebebour (sortsaberand): selbe Geschisdunkt trift und in den neuen Dentschriften eingegen. Aus dem Umkand nun, daß die Stedlungsgesellschaft den Beschlufggefaßt bat, ibre Konzestionen gurückzugeben, ziehr der Abg. Bebet den Echlug, daß gang Südweitartila nichts inugt. Das ist doch gang berfebrt. Wäre herr Bebel Mitglied der Landtommissen gemesen, so währte er, das dort beschlossen worden ist, die einzelnen Gesellschaften zur Zuräckgabe ihrer konzestionen zu beranlassen. Benn dieser Aul nur dei der Giedlungskompagnie einzetreten ist, so einzelnen Gestallschaften zur genesen Gest gar nichts. Uedergend ift es interessont zu sehen, wie der Abg. Redel sein Material zu-Scan diefer Jall mur bei der Siedlungskompagnie einzeltreten ift, so eineist das für den vorliegenden Etat gar nichts. Uedrigens ift es interesant zu seben, wie der Abg. Ledel sein Waterial zusämmenholt. Früher hat er den ebemaligen Legationstat Zimsmermann stell aufs scharfte angegriffen. Rachdem dieser einmal eine Meußerung zu Unguniern der Kolonien gefan dat, gilt er gleich als einer der berdorzagenditen Kenner unserer Kolonien! — Ich din in vielen Bunken derfelben Ansich, die Seer Wedel, aber ich ziehe nicht denielben Schlüg, daß die Kolonien num einsach aufzusgeden seiner der berdorzagenditen kenner unserer Kolonien! — Ich die nicht denielben Schlüg, daß die Kolonien num einsach aufzusgeden seinen Wie denielben berlieben bestehent auf dem Kanddhauft: wir baben Kolonien und wir wollen sie dehesten! (Erde richtig! bei den Ratt.) Ebenso sieht es mit den Gersuchen, Gaummoolkulturen anzulegen. Als seht kunn von einem rationellen Baummoolkulturen anzulegen. Als seht kunn von einem rationellen Baummoolkulturen anzulegen, woh zwar in dernimitiger Weise und in bernümftigem Umsfang. Ob wir unsere Koloniensten das dur das Gebiet der Odambos ausbehnen wollen, darüber löht sich seht nach gar nichts sagen; denn erst müßen wir das Heren und das Gebiet der Odambos ausbehnen wollen, darüber löht sich sehn ibrigens Schulb darun, wenn sich so wenne kolonien beteiligen mollen Kolubb arun, wenn sich so wenne kolonien beteiligen mollen Kolubb arun, wenn sich so wenne kolonien beteiligen wollen Kolubb arun, wenn sich so wenne Kolonien beteiligen wollen Kolubb arun, wenn sich so wenne kolonien beteiligen wollen Kolubb arun, wenn sich so wenne kolonien beteiligen wollen. Bum Zeil gerade die Sazialdemostratie. Sie jagt immure gleich: "Nie arv beitet und betätigt Euch in der Kolonien beite den sich die Entivitätion in der gerade der eine kolonien der der Kolonien gleichen der der kolonien der sich der den sich der der siche!

Dekhalb balten sich is viele guruft das dehe int ind, das andere nicht wiesen wird. Ein der den sich der ein

Stolonialbireftor Dernfurg!

Ich will mich auf einige tarfäckliche Mitteilungen beschäufen. Die Rechnung, welche über 1906 für die Erpedition aufgemacht ist unter Jurechnung dersenigen Ausgaden, welche noch dis 31. Wärz zu machen sein werden, und unter Gegenüberstellung desseigen, was blader dewilligt wurde, beirägt 29 200 000 Mt. Also ein Orfist dem 630 000 Mt. dem erhedliche Beitände im Schungebiet gegenüberstehen. Es ergibt sich, das die jeht angesorderte Summe dem tatsächlich Rotwendigen entspricht.

Bezüglich der Zurücklehung der Truppen aus Sübtresteftla kann ich mitteilen: Dem Bundestat liegt auszeit der Boricklag vor, daß dis zum 30. September 1907 die Truppen auf 4000 Mann vermindert, die Polizeitruppe um 600 Mann vermehrt werden fall. (hört!) Ein entsprechender Ergönzungseitei ist in Sorbe-

Auf die einzelnen Ausführungen des Abg. Bebel einzugeben.

Der Abg. Bebel dat dann meine frühere Tätigseit erwähnt, was ich da getan babe und was ich nicht getan habe. Lad sam er ju gar nicht wissen. Ich möchte da auf eine Bewerfung des stüderen Präftenenen Grafen Gellehrem hanveisen, welche dieser am 6. Tegender 1906 gemacht hat, und in der es heißt: "Es enispricht nicht der Gewoonseit des Soujes, auf die Tätigseit der Abgrordneten außerhalb des Haufelsen, noch weniger aber, auf die frühere Tätigseit den Mitgliedern des Bundesteits Bezug zu nehmen." (Huruf: Accent Gelierfeit.)
Auch auf die frage wegen des Chambelandes will ich nicht eingehen. Das dat der Wig, Seuter sien in richtiger Weise abseichnt. Es is dom Konverneur das arsdrückliche Verdet erteilt worden, irgend welche Relbungsflächen mit den Lonnbod zu fuchen. Der Abg. Bebel bat bann meine frubere Ratigfelt erwabnt,

fuchen. Auch fiber ben Wert und Univerl unferer Rolonien will ich weiter nicht fagen. Gerr Bebel bat und ja 6 gange Sabre Beit gegeben, die prolien iber erst abtvarien. (Beifall.)

Mbg. Dr. Wiemer (freif. Wpt.):

Ale Augriffe des Abg. Bebel gegen weine Soriel waren weder nen, noch originell. Schon im Bahlfampf bat man und so angegriffen. Sehr mit Unrecht. Denn unfere Galtung vom 18. angegriffen. Sehr mit Unrecht. Denn unfere Haltung bein 18. Dezember entibrach genau unferer früheren Galtung. Schon ber Abg. Michter bar aus Anlog des Aufftandes gejagt, doß wir die Schüffel dis zur Keige leeren wühren. Unfere Stellungnahme haben wir dann in dem Antrag Abloh niederzeilegt. Wir sind nier-als grundfügliche Gegner der Kolonialpalitif gewesen, wir achen 3. B. and tribber die Mittel für Stiantischau bewilligt. Wir deben nur das faliche System in der Kolonialpalitif bestämpft. Auch auf dem Wiedsbadener Barteitos haben wir aus nur achen hab faliche Dichering Entern gewendet. gegen bab falfde bieberige Spftem gewendet.

Abg, Lebekung (Gog.)

wiederhalt seine frührren Behauptungen, daß die Freisinnigen ungefallen ielen und daß der Kolonialdirektor am 18. Dezember dem Beichotog falsche Mitteilungen gemacht hade. Was der Kolonialdirektor in der weralischen Entrüstung der weizen Weite und diese Anschlieden erwidert hütte, sei keine Widerlegung gewesen. Es herriche dei dem Kolonialdirektor sormlich die Richode, das deutsche Golf irre zu führen.

Bigeprafibent Raempf ruft ben Rebuer gur Ordnung.

Abg, Lebebour (fortfahrenb)':

Es läht fich nicht leugnen, bog ber Rolonialbirettor bei feinen Angaben bas Wichtigfte verschivtegen bat, um bas Bolt gu

Wenn Gie mich nur verftanden haben

Bigepeufibent Raembf:

36 wiederhole, ich laffe mich mit Ihnen in eine Dietuffion nicht ein, und gebe Ihnen anheim, bon Ihrem Recht Gebrauch gu

Mbg. Lebebour (fortfahrend)

füßel aus, daß feine Bartei fortgesetet die Rolonialpolitit befampfen und hier die Bechte im Rarpfenteich fein murben.

Siermit ichlieft bie Generalbistuffion.

Gine Spezialbebatte findet nicht fiatt.

Der erste Rachtragsetat wird gegen die Stimmen der Polen, der Sogialdemofraten und des Zentrums mit dereinzelten Ausnahmen (3. B. d. Strombed, Jehren-bach, Lender, Zehnter) angenommen.

Much der gweite Rachtragsetat und der Darlebns. bertrag wird mit großer Mehrheit angenommen, für diese stimmt auch die größte Wehrzahl der Bentrumsabgeord-neten. In der Gesamtabstimmung werden alle drei Borlogen ebenfalls angenommen.

Sobann erledigt bas Dans ohne Debatte in britter Lesung befinitib ben Gesehentwurf betreffend bie Kontrolle bes

Es folgen die belden Interpellationen des Ren-trums und der Rationalliberalen über die Straf-

Die Interpollation Graf bon Compefd (Bente.) lautei: Ift der Melchslanzler in der Loge, Ausfunft derider zu erfeilen, ab und wann Gesehentwürfe zu erworten sind, welche eine Aevision der Strafprozogogordnung und der die Strafgerichte Betreffenden Telle des Gerichtsverfassungsgesetzes betreffen, insbesondere darüber Ausfunft zu geben, ob die Zuziehung von Schöffen zu den Etraffamwern und die Zulassung von Schöffen zu den Urteile der Straffammern beabsichtigt ift?

Die Interpellation Baffermann (natlib.) lautet:

Ift be. Reichstangler bereit, über ben Stand ber gefelgeberifchen Bororteiten für eine Reform ber Strafprogeg. ordnung Austunft gu geben?

Muf Die Aufrage bes Bigeprafibenien Dr. Baaf che erwiberit

Singtofefretar Dr. Rieberbing: 3d bin bereit, beibe Interpellationen fofort gu beauftvorben.

Bur Begründung der ersten Interpellation erhält bas Wort;

Abg. Dr. Gribber (Bir.)

und gibt zunächt einen Uederbild Wer die distorliche Entwicklung der ganzen Angelegenbeit. Neuerdings dört man von der Sache gar nichts medr. Wo liegen denn die dindernisset Ich gleube in Preuhen und zwar in dem sind bein stangtellen Bedenfen, das wir den Breuhen zud hören gewohnt sind. (Sehr richtigt im Bente.) Wenn wir hunderte Rüllionen für Liedenstaftla aufwenden konnten, Wonsten wir doch sicher ein paar Willionen sir die Rechtsbelage aufwenden. Kaden wir dade ein den Wellionen sir die Rechtsbelage aufwenden. Kaden wir des Ander wir den Keld zum Ausden alter Raubrittersichlöser. Zeht ist es anch sir einen gedildeten Mann schwer, die Rosson der Strosgesehe imwer zu vermeiden. Mander erledt seit ein moterielles Unrecht, ohne dos ihm die Wilglichkeit gewöhn inderen sientsgese Unrecht, ohne dos ihm die Wilglichkeit gewöhn inderen diesern Strosgesehen wurg uns die Eicherheit gewöhrt werden, die in dem Zusammenwirsen eines Kollegiums liegt. Wie groß das Kollegium sein und, darüber bill ich jest nicht reden. Dauntlächlich segen der Wertrag gagen Etraftammernerbeite und die Fugiedung von Echössen zu den Etraffanmern. Die Genwilliage von allem Schwierigseinen macht. Kenn dele Angellagte erfahren erft aus dem Achneben wer genenkin andem. Schon darum ist die Berefung gang unsend behartag. Manche Gerichte sind und so überlanet, das gang unsglandliche Sachen vorlammen, die dann spänzene das den Etraffanmern des Kolles gu diesen Gerichten der und Kartine haben tot doch ichon beier Krujung. Die don und gewänsichte Angebung des Karten von des Kolles zu diesen Gerichten derspätzen. gut diefen Gerichten verfturfen.

Abg. Deinge (naifib.)

begründet die Interpellation Bassermann. Die Wänsche nach Reberm der Strasprozesperdnung sind in der Wissenschaft, in der Progis und auch in diesem baben Sause diessach zustemmend exderket worden. Am 10. April 1902 hat der Arichatag einstimmig in einer Resolution die Einführung der Berufung derlangt. Die Regierung dat sich aber auf den Standpunst gesiellt, das, eine durchgreisende Kenderung der Strasprozesperdnung statischem müsse. Auf Grund dieses die Geschaften der Wisselschaft der Resolution d sammengetreten, bestebend aus Mitgliebern ber Wissenschaft, der Proxis und diese Saufes. Die Kommission dei ihrer Aufgabe genügt. Im Jebenar und März borigen Jahres in die Krandbann nochmals hier im Hause erörtert worden. Der Signatisfereder das de erstärt, der Reformblan würde mit aller Bestellerungen. dleunigung beraten und bem Reichstag bemnachft unterbreitet werben. Arob dieser bestimmten Jusage ift nun trieber mehr als ein Jahr berflossen, und wir haben bis beute nichts danon gehört. Da iaucht boch die Frage auf, too der Hafen siedt, an dem die Keform bis beute hängen geblieden ist. Technische, juristische und politische Bedensen konnen es unmöglich sein. Sotvert gegenüber den Erzeknische der Groeknische der Groeknis ben Ergebuiffen der Kommission andere Wänsche gedußert worden find, bot is der Staatsfefreidr die Erflärung abgegeden, daß er den Wünschen der Allgemeinheit entgegenkommen würde. Die Burschläge der Kommission sind eine gute Grundlage jur die Reform der Steasprogehordnung.

rechten mach inderenden Artier enthannen, as die Rechter enthannen, auch inderenden Andere enthalmen werden der eine Andere enthalmen der Gefangerennnenstein iste indexenden in der die keinberder enthalmen der Gefangerennensteinen der einbergen gegen der Beleiten der eine Began der die Andere enthalmen der Gefangeren gegen gegen Arbeiten eine Began der Gefangeren gegen gegen Arbeiten eine Began der Gefangeren gegen gegen der Beleitsgel der Gefangeren gegen gegen der Bereitsgelen gegen gegen der Bereitsgelen der Gefangeren gegen gegen der Bereitsgelen der Gefangeren gegen gegen der Bereitsgelen gegen gegen der Bereitsgelen der Gefangeren gegen gegen der Bereits

Die Strafprozehordnung ist aang besonders reformbedürftig. Bir mussen endlich mit aller Entichiedenheit verlangen, daß endlich eine Strasprozehordnung, die dem modernen Geiste entspricht, dem Reichstag vorgelegt werbe. (Lebhafter Beifall.)

Stantofefretar im Reichsjuftigamt Dr. Nieberbing:

Etantösetretär im Reichsjustigamt Dr. Nieberding:
Es lägt sich nicht bestreiten, daß seit dem Tage, als das Reichsjustigamt die Borarbeiten für die Strafprouchresorm wieder in die
Dand nahm, dereits eine längere Zeit verstössen wieder in die
Dand nahm, dereits eine längere Zeit verstössen wieder im kleichsjustigamt
angenammen hatten. Sie lönnen es mir aber glauben: wir im
Reichsjustigamt sind mit der Strasprogepresorm leit so langer Zeit
ung verdunden, daß sich sie und da von ielbst das Bedürsnis
ergibt, möglichst bald zu einem Abschlüß au lommen. Auf der
anderen Seite wäre es auch nicht richtig, einen anzunehmen, daß
an der Verzögerung, die die Resorm erleidet, Erwägungen oder Umitände maßgebend gewesen daren, das einen sindt in der Soche selber
begründer gewesen wären, daß einen sinnagiosse Bedenken ind Gewicht gesallen wären oder gar das Bestreben abwalte, die ganze
Resorm zum Stisstand zu bringen. Ich werde mir daher erlauben
über de lepten Bassen der Entwickelung der Frage nähere Mitteilungen zu machen, die Sie bestimmen werden, ein günzigere Urteil zu fällen. Der Reichssanzler bat den seiten der Reichsverwaltung sorizeisichen, und er hat mir ausdrücklich ten Anstreag gegeben, die Resorm mit allen Witteln von Seiten der Reichsverwaltung sorizeisichen, und er hat mir ausdrücklich ten Anstreag gegeben, diese einen bestimmten Billen hier im Sleichstag zum geben, Diefen feinen beftimmten Billen bier im Reichelag gum Musbrud gu bringen.

Die Borichlage ber borbereitenben Rommiffion haben in ber

Aber auf der anderen Seite enthalten die Publikationen des Oberdürgermeisters Bdicks doch Darlegungen, die erwogen werden nuchten, wodurch eine längere Beit verloren ging. Dann kam der belannte internationale friminalisitische Kongrek, dessen Seichlüsse sine Enthäusgung waren. Diese Bersammlung so hoch angesehner juriftischer Gelehrter schlos mit einer Regation. Sie stellte fest, das wir zur Zeit noch nicht in der Lage seine, zu deutsellen, wie unsere Strafprozehordung eldtig geordnett werden könnte. Darens hätte die Negerung nicht vollen Recht jagen werben fonnte. Darauf hatte die Regierung mit vollem Recht fagen tonnen, daß sie erst abworten wolle. Das ist aber nicht gescheben. Die preußische Regierung im besonderen hat das nicht getan, sondern nas bestimmte Verschläge vorgelegt. Diese sind natürlich nicht matgebend für die liveigen Onnderengerungen, aber dennoch nicht maßgebend für die Ubrigen Bandesregterungen, aber bennoch kann man iagen. daß theen det der Stellung der preußlichen Begierung ein beionderes Gewickt beizulegen ift. Diese Borschiäge will ich kurz ansühren: die zuständige Stelle für Aedertretungen und keinere Deitste willen die Kyttärichter sein. Also in dem Sinne der Anregungen, die in det Kommission gegeben worden sind. Buständig für die Bergeben follen in Jahunft die Schössen gerichte sein, in derselben Richtung, wie wir es dieber haben, aber mit einer erweiterten Kompetenz uach oben. Im Sinne der preußlichen Regterung wird daburch, daß den Schössen der mit einer erweiterten Kompetenz uach oben. Im Sinne der preußlichen Kegterung wird daburch, daß den Schössenzerichten die Aburteilung der Lebertretung in kleineren Sachen genommten wird, den Schössenzerichten Kaum und Jett geschaffen werden, um auch ichwerere Deliste zu verhandeln. Ge soll also in Teil der Krasisten, die zurgeit dei den Etrassaten, die ausgerteilt werden, an die Schössenzerichte übergeben. Für die schwersen Deliste jedoch in der inten, die zurgeit bei den Straffammern abgeurteilt werden, an die Schöffengerichte übergeben. Für die ichwerzien Deliste jedoch in der gemischen Kesepung den Michtern und Schöffen. Damit wird von der dereichen Kegierung anersamt, das die Schöffengerichte durchgesihrt werden müssen. Ueber die Jahl der Richter und Schöffen ist man sich noch nicht flar. Die preußisch Regierung ist zich nur darüber einig geworden, daß die Rahl den I Richtern und 4 Schöffen zu welt gebe und zu umftändlich wäre. Danne sowant die Frage, ab die Berufungstammern det den Landober Overlandesgerichten errichtet werden sollen. Die preußische Kegierung sat sin entickieden für die Landgerichte, aber nit einer Mahgaber einmal jall vort, wo lieinere Verdätnisse abwalten, eine Vertrungstammer auch für mehrere Landgerichte eingerichtet verden fönnen, und zweitens soll es dort, wo rämmtiche, persönliche oder Deffentlichleit eine Beurteilung gefunden, die au fich wohl geeignet tonen, und ameitens foll es bort, wo rammliche, perionliche ober tone, den Fortgang der Arbeit anfauhalten. Die beiben Berren fonftige Berwaltungsgründe es nubelegen gestattet fein, die Berufungs- Fremen auch an die Oberlandesgerichte anguschlieben. Sie feben

tonunt boch jo: die Strafprogehordnung, die icon gar nicht mehr ichiechter fein tann, foll boch nich verfchiechtert werden. Bas hat die gange Einfubrung ber Berufung für einen Zwed, wenn fie auch file ben Staatsanwalt eingeführt werden joll? Die vielen auch fie den Staatsanisalt eingejager werden jod's Die beteit als Josephangen, ganz ichön! Beer mir ist eine gute Justanz lieber als 3000 schlecktel Bas iollen Gerichte, aus beuen die ganze wertiätige Bevöllerung ausgeschlossen ist! Eine ichone Reform, die dem Burtand, daß der Angellagte ganz in das Belieben des Untersuchungsrichters gestellt wird, unangetastet läst! Beim Borversahren hat die Strasprozespreiorm zu beginnen. Die "Unabhängigkeit" der Kichter ist auch nur ein Mörchen Kann doch auf dem Disziplinarwege der Richter ist anch nur ein Mörden. Kann doch auf dem Disziplinarivege aegen sin eingeschritten werden, und zwar auch wegen ihres außersamtlichen Berdoltens! Also auch wegen ihrer politischen Gestimmung. Das gange seizige Gerichtsverfahren ist ein Hohn auf die Unmitteldenteit und die Ründlichkeit. Jept ist der Richter nicht undefangen, weil er zu sehr von den Alten abhöngig ist. Diesem Zustand muß ein Ende gemacht werden. Zerner muß man die Bernsung gegen Schwurzerichtsvereite einstihren. Die Kodwordsigkelt diese Forderung zeigt dentlich der ichenstiche Justizmord des Kalles Höusler. Zu sieden Jahren Zuchthaus wurde diese arme Stischdame verwrieilt und muste sie zum gröhten Teil absigen. Wenn einer hohen Dame dies passiert wäre, hätten wir in drei Tagen ein Gesey. Das preuhische Justigministerium, das einen Hauptmann von Kopenia gelebt hat, sollte sich doch die Frage vorlegen, od nicht in den mussten Jässen die Geselsschaft der schuldige Teil und der Verdrecher nur das aussiehende Zustrument ist.

Dierauf verlagt fich bas Saus.

Brafibent Graf Stolberg:

Um geftrigen Tage find im preugischen Abgeorbnetenhause bei ber Beratung bes Gifenbahnetats von einem Rebner Bengerungen geine morben, welche geeignet find, die Migfleber bed Reichstages zu verlegen. Ich gebe meinem Bedauern hierüber Musbrud und weile biefe Heugerungen hiermit von biefer Stelle aus gebindren gurud. (Bebhafter Beifall auf allen Geiten bes Daufes.)

Radofte Sigung Mittwoch 1 Uhr. Forffegung ber bentigen, Beratung, fleine Borlogen und Interpellation fiber 29 ab 1. beeinftuffungen.

Gr. Dof- u. National-Theater Mannbeim.

Mittwoch, ben 15. Märs 1907. 43, Vorstellung im Abonnement A.

Nomantliche Oper in 4 Aften von Georges Biget. Text von Helling und Lubous Hatoup. Dirigent: Camillo Dilbebrand. - Regeffene: Engen Gebrath.

Don Jofé, Gergeant Gecamillo, Stierfechter Zuvigo, Leutoant Morales, Sergeont Micaela, sin Bauernmabchen .

Dancarto Remendado)

Franqui'a } Sigennermadden Gin Burger

Ding von ber Bijver. Max Traun. Joach in Scomer. 28ilbelm Wenten. Dugo Boifin. Diarg. Beling Schafer Bugo Bornin. Schmuggler . . Alired Gieber. Rola Rieinert. Carola Linnebach. . Moolf Beiers.

Cotbaten, Straffenjungen, Sigarrenarbeiterinnen, Bigennet, Bagenherinnen, Schnunggier, Bott. Dit und Beit ber Sanblung: Spamen 1820,

Borfommenbe Tange, arranglert non ber Balletmeineren Emmy Bratfato. 3m t. Aft: Spanifder Zang: Die Damen bes Bolletti, 3m 4. Mft: Spanifcher Zang: Die Damen bes Ballette.

Raffeneroffnung 61, Uhr. Linfang 7 Uhr. Ginbe 10% Ubr. Rach bem 1, u. 3. urt findet je eine grobere Baufe ftatt.

Olroge Eintritispreife.

3m Grofft. Softheater. Donnerstag, 14. Mary 43. Borftellung im Abonnem. D.

Rabale und Liebe. Linfang 7 Ubr.

Reuss Cheater im Bofengarten. Donnerstag, ben 14, Mary 1902.

Die Instige Witwe. Anfang 8 ttbr.

Colosseum-Theater Mittmod, 11. Miry 1907, abenbe 81, Uhr: Benefige Bergedung für herrn Dir. Sallb Dafter.

Die Gebieterin von St. Troper.

Statt Earten Alice Lay Hermann Wolff

Verlobte.

Pforzholm.

Sannheim, Viktoriastrasse fi.

Saalbau Mannheim.

He to Mittwook, 8 Uhr abinds Worstellung. DW Nur noch S Tage D'OSTA-TRIO, fliegende Ringe.

Severus Schäffer Der König der Jong terre! Der König aller : quitibristen!

S See-Saw Girls, engl, Gesting v. Tanz The great Wolkowsky-Truppe

Die grösate und beste Russentruppe der Welt. @ Engelbert Sassen @

Humorist, mit seinem neuen, selbsteurfassium Repertoir and das Obrige glänzende Programm.

Preitag, 15. März: Unwiderruffich 100 Lextra Auftresem des geseinten Programmes, 79488

Samstag, M. Mirr: and Neues Programm.

Bauszinsbücher in optilebiger Stöde Dr. B. Bags'ichen Ruchdruckerei G. m. b. 6

annheimer

Heute Mittwoch, 8 Uhr: Des glänzendste Programm der Saison!

O Danny Gürtler O

der König der Behème. Hedy Stanway, Rudolf Kniser, Improvinator.

Das Apollo-Vaudeville-Ensemble mit seinem Lustspiel: Die Schu'reiterin-Grosse intern. Damen-Ringkampt-Konkurrenz

Fortsetzung der Schluss- u. Entschaldungskämpfeper Heute Entscheldungskampf was zwisch, Fri Richter, Schles, u. Fri. Winnowajeff, Eussland

nur noch 3 Tage! Schlass der Ringkampf-Konkurrenz und Preisverteilung unwiderruflich am Freitag, 15. März, abends 10 Uhr.

gogs- Eintrittspreise nicht erhöht. Ververkauf gültig Apollo-Cabaret allabendlich von \$11-1/2 Uhr

Castspiel Banny Gürtlers, sowie Samba u. Abeul Hamid, Hof-Zauberkunstler des Sultan von Maroco und der übrigen erstklassigen Cabarettypen.

Eintrittspreis: 1.50 Mk. Im Apollo-Café täglich von 1/25 Uhr an Elitekonzert der besten Zigeunerkapelle Janos Gelbawy. 1050 Herm. Klebusch, Hofphotograph Strohmarkt

Buftrument ift.

Atelier für moderne Photographie Telefon-Anschluss Nr. 3440.

Zahn-Atelier Mosler

Q 1, 5. Breitestrasse Q 1, 5.

B erfellerei Bernhard Ansmann Secfenheimerfer. 80 - Tel. 2992.

ner Weinenge empfiehlt jur Ronformation bos beliebte Mündener Thamasbrau-Viloner

" Staide 28 Pig. Mindener Thomasbrau Dunkel Donnerstag, 14, Mara 1907,

in Suphonovon Su. 10 Lit. p. Lit. 43 Big.

中華最大的大衛為聯合作員於七七四日之次日日日四日1年日二日四日本衛衛衛衛 Mof-Instrumentenmacher



Spezialität: Geigenbau u. Reparaturen.

Gössta Auswahl in Musikestumantan jeder At. Billigste Bezugsquelie von Sniten in allen Qualitäten. ******************

> Billige Bezugsquelle für gute Herrenstoffe

August Weiss E 1, 10 Marktstrasse.

67354

Freireligiofe Gemeinde

PARTERIOR ESCOR

Mannheim.

Bir laben vierbarch unjere Mitglieder ein ju ber aut Montag, 18. Marg 1907, abends 8%, Uhr, im Keinen Saale ber Centyalballe, Q 2 18, fattflubenben

orbentlichen Gemeinbe . Berfammlung

Tagesorbnung:

1. Jahres englibes Gerhandes.
2. Me unugkotigae für 1806 und Brit ungköricheid.
3. Georgiching für 1807.
4. Habi d Rechungsrenforen.
5. Einenteungsmahl des Choungstes.
10016

uantes. 70516 4. Wahlen jum Berbanb begw.

7. Conflige Gemeinbeaugele-

genheiten. Bir bittolieber Boitglieber fow e auch beren erwachfene fla-miliennngeboroere um in freiden Bind, Der Burftanb.



iss Saale des Bernhardushefes

Vortrag des Herra Dr. Jos. August Beringer, hier, über: Mannheims Kunst u. Kultur (mit Vorführung von

Lightbildern). Für Nichtmitglieder aind Tagesbarten a Mk. 1.— in unserem barten a Mk. 1.— in unserem bareau, in der Hot-Nucikalien-handlang K. Ferd, Hockel, in der Musikalienhandlung Tk. Behler-und in der Buchhandlung von Brockhoff & Schwahbe hier,

Die daaltüren werden punkt. 81/2 Uhr grochlossen.

Ohne Karte hat Niemand Zutrist.

Hinder sind vom Besuche der Voriseungen ausgeschlossen-Der Verstand.

Israelitisches Krankenschwesternheim B7, 11. Fernsprocher 3576.
Pflogen and Ambulanzdienste bei Kranken jeder
Konfession, erven
Armenpflege usentgeltlich.

Unterricht,

Französisch = = = Die beste schule em Platze um francösisch en lernen ist

Die Ecole française Conversation, Grammaire, om 5 and 9 Uhr abends Conférence sur le Souda m avec project, lumineures RESESS .

English Lessons emmercial Correspondence c. M. Ellwood, El, 8.

Mavierunteeicht. nge ge itbete Eran wiln Rechmittagbiennben bi Rechmittagbiennben bi

Handels-Kurse

Mannheim, P. 1, 3, Telephon No. 1792. Ludwigshafen,

Kalser Wilhelmstr. 25, L Etage Telephon No. 909.

Buenführung: einf. dopp. merik. hanfor, Rechuen, Wechselen Effektenkunde, Handelskorrespondenz, Kontorpraxis, Stenogr. schünsellreiben. lateinisch, Rundschrift, Maschinenschreiben etc.

Gründlich, rasch a. billig.



Garant, vollkommene Ausbild. Zahlreiche ehrendste Anerkennungsschreiben van titl, Persönlichkeiten als unch jeder Blebtung

"Mustergiltiges Institut"

ante wärmete empfohlen. Prospektegratien franko ren- in Dumenkness getrenn

Rianter-n. Sither-Unterri gitbern werten gettennt. - Mecorde Friedrich Nullmeyer.

English Lessons Mrs. Cecile Cleasby # 2, 4 m, lil. 4188 relephon 3605

Pianist Nullmeyer G 3, 11 empfiehlt sigh bei allen vor-kommenden Festhehkeiten 803

LOBBRENES far junge Damen. Anferti-

Damentonfeftian 2736 14 Louge Rütterftrage 14.

Vermischtes

Delini n, ermod Berm, mit fol, herrn Rei, Altren, Bitmer mit I Rinb

Meirare n'cht benor üb. betreif. Berjon in Bezug auf Bermögen, Ruf, Borleben etc. genau inform, find. — Distret, Muntunjie fiber Mitro gibt unauffall, an ellen Crien die Welt-Anafanfrei "Globne" Narnberg 24, Albrecht Dürer-plas 8.

Statifche Berednung Asmersthone en intingen, froden pormishede die Honorous oller Wat, insbell Glien berontom interminent Detection und in her winnen. Discrete um Ar. 2020 au die Groad, b. 21

PATENT- ANWALTS C. KLEYER KARLSRUHE. Fel. 1999. Kringetr. 77. (BADEN)

Hygien, Bedarfsartiket Prup. Batzentelle Badenta - Drogerie T U 1, 3, Breitestr. Apotheker H. Müller.

II. Hypotheken

Restautschillinge retmittelt jederzeit 2:41

Egon Schwartz T 6, 21 Friedrichseing Telefon 1724. Bankvertretung für Hypotheken.

Geld-Darleben an trebit Bente onn Rentantfinllingen i 1902. Leiß, Langfir, 36, 2. St.

Suche per fojort eine I. Sppothet von n. othef v. Mt. 20 000. Off. Nr. 3028 a. r. Erpeb. b. Bl 1. Smothele, 28 30 000 M.

o", to ort geniche. Bei-Offerten unter Rr. 3173 an

Supothefen an 1 unb 2 Stelle non Gelbfte geber andguleigen.

Hypotheken n 1. u. 2, Sielle vermittelt au

Restkaufschillinge sniem jederzeit Kugo Schwartz

R 7, 18 Mannheim Te-efon 3672. Bankvertretung für Hypotheken. or 2. Onpothefe, 18 bis 20,000 Mt, Gute Cargicha ; verbenben. Do. unier Rt. 2212 on bie Greek, b. Bt.

Ankauf.

Franzonichen Cognac und Sidwein-Treper

anfen fiein herrm. Löb-Stern & Co.

Die vorige Viacht hat mancher nicht darau gedacht

3d gable injolge bringen ben Bebarfi:

Gur getragene Berren und Damentleider, Milie tare u. Beamtenuniformen, Schubgeng, Dobei, Bitten Gold, Silber, Tref. fen. Antiquitaten bo Breite ned ift alte Bahns gebiffe pro Babn 80 Dig. Romin il erall' auch annechalb lufderem er tiet Teelig, J 2 20 Ein genenichter noch gut ei-

Bisluften oder Trog

Dieten mit auger en Ares on das Café Rictropol, 16722 D 4, 15.

O Damebund,

fran Marianne Sachs Gine Rederrolle neu ob. gebraucht, mit ca. 60 Bent. Tragfraft, fernie

ein neuer ob. gebrauchter Cismagen

mit ca. 30 Btr. Tragfraft, wird gu faufen grindt. Offert. unt. Dr 46709 au die Exped. ds. Bl.

Gebrauchte Bendelireppe 5,00 m tod), gw faufen gefucht. Archifett Graufich.

Mobel, geuge Daushaltungen fauft Muftienat. Coben, Ti. E. *1000 Allauf pon Lumpen und Retallen bei 42216 Pran Simmermann, Q 6, 6 Raufe gebr. Betten, Mobel affer fiet. Go farte genigt. 2869 M. 3., Witter i. er.

Pjandscheine

fanit in ficchien Greifen 44921 Pritz Best, & 5, 4.

Ginframpfpapier unt, Gerentiatte Alafd., Gefen u. Mungen fauft S. Stoieffer, Talbergftr, Ad, and

Gebr. Dibbel, Schube, Rieiber Böhler, G 5, 10,

Geheilt von Gicht. Gelenkreissen und Rheuma

burt Rheuma-Tabakolin D. R. W. No. 55801 ein unichablides Bflangenproduft, gewonnen aus ber Tabalepflange, beffen munberbare Birfung felbit in miffenschaftlichen Areifen befannt ift.

Giner von den vielen, die burch biefes Mittel gebeilt finb, ichreibt uns unter bem 31. Ditober 1906:

Radden ich im Ronat April und Mai 1902 einen ichmeren, laft acht Wo ei aubaneriben Bichtanfall in ben Rollen ber großen Seben an beiben finben in ernannen batte, fam mir Ibr Infera, "Cabatotin" eineffent, in bie hande. Ich lieg nit folort ein Badchen folumen und jeste basse,be nach Borichnif an.

Im Rovember bediel en Jahred murbe d wieder von einem jurcht aren Gichtaural be inge nicht, welcher if mich unen auf die Just allem bei britante, tonbern fich auf die Buiteifu fuoren jomie auf die Just Und Amegeieute an beiden Beinen ansbehme. 36 litt furdibar. Un bie in meinem Befit bennstige Birthet "Tabalot in" bochte ich nicht mehr. Mite nom Arzie im Probering Dirthet "Tabalot in" bochte ich nicht mehr. Mite nom Arzie im Probering Dirthet "Tabalot in" bochte ich nicht Edifferalifie zu auf der krinten Stellen, Schwiden Brootschoffen und nien — batten gar mehre. Sie ersprützet natze ich is siete genominen bull ind die Berta Kolani und das gange Gebor vollenen atte. Auf einem Anderstraße bertat friedlich and bertal bei als Erfebrung begringt baden wille. In bie ich genomingte Kolani er den find der eines Tages undernitzge bertatt friedlich gehreren, daß ich dem Lob als Erfebrung begringt baden wille. In bie ich die Genomagie meine Auf ich der verfig bes von Innen begringt baden wille. In bie die den dem die Bertaliste Lappen zu leigte Defeben wurden andere gertauf der Erfeben von der es nicht ich mir et, mie es mar werben tonne. Die Birkung war aber eine gerabein munderbare. Machbem bie Campreifen, meide bamit bie Bruchigfer langer aubuit mit Berbanbftoff (Gum iftni) bebede unb bas gante mit Inchten Ginben ummdeit waten kann 3 Minnten lagen. hurlen die Schmergen merklich auf. 3d magte, taum ju atueen, weil in beinrutete, bag auch bur b bie eifene Roeperbewegung bas Shmergoelnbl fic wieber verichtimmern tonne Aber von Minute ju Minute murbe ber Buffand beffer. nie meine im Revengimmer fich aufbalienben angeboligen mein timen leiber fo gewohntes Gerbone nicht miebr barten, tamen beiennen gang ert beit in mir, in bem Granmen, ich fer plaftlich geftorben. Mein Junand mit be und einer Stunde beinet, bag im in einen ver ginate Mad einer weiteren 1/a Stunde hurten Die Schmergen vollftundig auf. Ber Schlaf - feit 3 Wochen jum erflenmal - Rellie fich ein, und in verbrachte eine tran itole Richt, Shur jebe gieberer-

ide inung und o'ne bie fauft fiets eingerretene übelrie bente Schmerija fanberung Mach brei Cagen konnte ich das Belt verlaffen u. ohne Schmerzen geliell. Die in ben Getenten noch porbanben gemeiene 6 mache mar nuch mitigen Tagen mich ganglich verfamunben. Appetit und Solaf blieben wommal gefund.

Das es fich nicht eine um eine gufalline, unn Sten Behlfament nun hangige Beierung gebanbelt tat geht aus ber Tatia is bervor bay bei freineten Itud auen eine Muflage eines mit "Laba"o un verrauften Lauene. genogre um bas Uebet im Reime in eifteden. Geldwulft und Role au den befallenen Gelenken verfdwinden fafort und die Schmerzen horen auf. Diefen veweis habe ich in mehreren gallen. Bem Gin tolin" genochten Babroebmungen und Erin rungen bat Das fonft fo gefürchtete Gichtleiden jeden Schrechen für mich verloren. wo nach ben, habe ich verd ein Ginichden ber Mirtur bei mur, und diebe bat bisdet nie verlögt. Die 2Britingen des Nedlamentes um die Sint feid auch augenehm. Nach furzen Anfliegen der Compressen wurd die Hauf gang weig und weich und es stellt sich ein narbed Juden ein.

Nach meiner Ueberzengung bar das "Lada folim" — wenn die Musicht der Nerze, das die gründen Schwerten berd kolonoming barringerer Gelize

entiteben, elding in - Die Wirtmin, Die Salte burch aufere Behand. lung ber kranken Sleden gu lofen, weit font eine fo fonene fichere und mit feinen unangenehmen Begleitericheinungen Berbundene Beilnug gar nicht möglich mare.

hilberten Greabrungen find nicht allein von mir gemacht morben, fenbern alle gerfonen, melde ant meine Empfehlung "Cabofolin" angewandt haben, haben die gleichen gunftigen Wirkungen empfunden. Die feinber von unt f von bemutten anderen Mriet hatten dar feinen Ericke, Obernier befanden fich auch die von Apothefer G., in 2R. in ben Ounbet tommenden Pillen. Bon biefen habe ich ihr mindeftens Art. 80. verdraucht). 36 freue mich, Ihnen von bleien ganftigen Erfolgen Mittellung machen

Sadadiungital JENTS CH. Boftmeifter. Rheuma-Tabafolin in Driginalbudgen a Dil. 5 .- :

Quant. II bei veraltetem ichweren Leiben a Mit, 15 .-. Do in Apothefen und Drogerien nicht ju haben, alleiniger Berfandt nach Auswarte bireft von ber Gabrit pharm. Praparote

Gustav Laarmann, Berlin S. 146, Dieffenbachstr. 37. General-Depôt in Mannheim:

Einhorn-Apotheke, Marktplatz, R I, 23.

Zur Confirmation Gesangbücher, evang. u. Kath.

empfiehlt in jeder Ausführung und gröester Auswahl,

A. Löwenhaupt Söhne Nachf. V. Fahlbusch.

Zeitungs=Makulatur

in tedem Quantum erhältlich in sies Dr. B. Bogsian Buchdruckers

Verkauf.

Daß jur Konferdmaffet bell Edmirb einere Georg William in ier gehärige mage

Q 7 No. 11 De Beit. Ermit de Reffeftante Sonfur bermattung.

Bu perfaufen! umin Billa ant * gu u. glu Esommumen, Bor u Arditett Ratte muller, Geibeiberg-Robroad.

Saus Bertauf. 34 einer a. friggenden einistend es Bad. Unverländes in ein in genen Stande befindliches han nir gutgebender 155

Real-Castwirtschaft für einen Mit bier vejo beie geeinnet, umter gilmtigen Gesingumgen gu verfanten. Rabere
Knabunit erieit Jon. Neuser, Mannbel - B.2, 18.

2 habiche moderne

Villen

n naubreier icon Lage und blate, britigt ju 17 il, 20000 21; jubertaufen, Um Babe Orer Jean Bauer, Depien

Villa in Heidelberg Robrbacherftraße, m. 12 : su pertaufen ob. zu bermieten Rin ie Beber, Beibelverg, Bergheimerfte, 73, 111, 666 Bullgetel fünft Morrbad

bei Beidelberg erfaurt Billen. Dietelage 6-98 Wille.

Diet it (De Cretentiane. Demmer B'hafen, Buifengr 6 Belegenheitstauf! Berguglicher Cegnal febr mith und effenifrei, Die Flaiche 92. 1.40,

Alter Wedizinal-Cognal für Gefunde und Strante Die Giaiche BR. 1.90. e- W. BHger, 0 7, 25, 20 Etha

Kallenschränke

in allen gangbaren Großen mit u. ohne Banger fofari villig ju bertaufen. 3694 V. Cor-II. Mannheim, P 6 no Tel. 0-81 P 6, 20 Gin noch gut erhalt. Rinber-wagen ift billig ju verfaufen. un Dafenftv. 52, 3 Er. Ife

Wahrrader int Br. m off. N B 14.

Gutes Planino mit Garantleichein bill abgug. Gebr. Reftaurationeberd m berfaufen. 8 6, 26, prt. ein

Kassenschränke Daniel Aberle G 3, 19. Fernspr. 2216. Dienftmädden-Bleider für u. fertig billigft bei *ann

Ludwig Feist, F 2. 8. Dans von Balow. Pianines and Flügel,

n tednifd u. tünliferifd unt lendeter Mudiubrung fowle in allen Etil 16. Solgarien und nach jeder Zeichnung liefert unter langinbriger Warantie bodiftem Mabait it, gunft. Babtungabebingungen.

Fr. Stering, Mannheim, C 8, 8, Wernipremer 3590. Pieferant won Garfilichteiten und ftunt, Auffahren. Ber-

Lehrer-Bereine, 45877 29egen Umjug ju verfaufen ibig alter Aepold, neue Concert Bitber, Muguleben o. 10 bis 12 fibr. Bir erragen in ber Erneberen b. Bt. gan

Ginige menig gebrauchte Pianinos gu verlaufen uber ju bermirter 3. Dolmann 1810c., % 2, 12.



Divans (neue) als Specialists von 50 Mark slien Prestagen 50

Ameritanische Raffe aft nen, für Deini gerchaite fast inenibehrt, billin zu verkaufen, linte, il. No. 46647 a. v Erpen.

Bpf. Dampffparmotor the first of the second state of the second state of the second s

Gebrauchter aus erhaltenen

Raffenschrant billig gu verfaufen. 497ie Saneibel, O 6, 5, Sinterba Ednauger, Diene, u. aufg rio, fe r unter Ratten anger u. febe

Handwagen und

Balbparfftrafte 30, a. Gred

Pierdegeschirr Anbered 15. Querfreage 19.

Worterrier. Gin reintaifiger 3 Monate alter mannli ber

Forterrier illi abjugeben. Raberes L 9, 2.

für Bunbefreund. ! Gin Biurt Mirebale Terrier Briegshundes, toplert, edite Roffe, binig ju berfaufen. 3181 & Comitt, R 4, 15.

Stellen finden.

Gin tuchtiger Momptorin mit iconer Banbicheift, ber mitbem Rrantenfaffen, Unfallund Mitersverficherungemeien pertraut fein muß, per ti April

von einer bief., großen Firmn

gesucht. Offert, mit Beugn Cabicbriften und Mingabe ber Gengittanipr. unter 34r 61568 un bie Erpeb. Auf bas Bureau einer

Chemischen Fabrik who ein in Buchfährung era

fahrener Gehilfe

nit iconer Sanbidrift gu balbigen Untritt geiucht. Offerten mit Ungabe ber Gebaltsanfpruche unter 46724 in bie Erpecition be. Blattes

gesetzten Alters, der mit dem Verladen und Ab-Gant efferner, guter fertigen von Waggons verfaufen U 6, 18, III. am und Stückgut vertraut ist, zu möglichst sofortigem Eintrit gesucht.

Offerien mit Gehaltsansprüch. unt. Nr. 46788 an die Exped. d. Bl.

Giner ber erften beubichen Berficherungs Mirten Greef. icaften lucht mir bie Bfals u. Begirt Mannheim einen

tüchtigen Oberinspektor.

portionen werben unerichen. Kachtnie beneben ihre Derri, ser Rr. 46736 an de Arped. El in richen.

20-30 Jahre alt für bas Lohnverrechnungeb. einer großeren Jabrit gum fof. Gintritt gejucht.

Soldjer ber im gleichen Gade icon gearbeitet bat und flinter Arbeiter ift, benergugt.

Off. unter Dr. 46762 an die Gep. bs. Blattes.

Kaufmann

Tautionsfähiger, finbet ale Rorres iponbent u. Buchhalter fichere agifteng. Gereifte Gifen- ob landm. Majd, Danbier beverjugt. Beft. Offerten unter Rr. 46768

an bie Capebition b. BL erb. Grattainge beutide Bernderungs utriengefellicaft
innt in the Bebens UnfallDaftpflicht u. Bolfsbeande

vifienen, Richtfantente metven in furste Beit eingenreitet, a cherralle Anntell, in fimbeit. Dereten umer Ro 46787 mit Audr. Reski, Sehwatz ingerate:97, bie Grpeb, biefes Bigites.